

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

紙新認掛特郵中
類聞爲號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 12. November 1930.

Nummer 37

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Internationales Mozart Festjahr 1931
Kommt Frankreich Deutschland entgegen? Schluss
Ein Redakteur fliegt nach Tokio
China an der Schwelle der Zukunft.

Drahtnachrichten.

Von der Börse.

Berlin, den 10. Nov. (Transocean Asiatic). Eröffnung und Schluss der Börse waren heute freundlich. Die Mehrzahl der Aktien zogen bei ruhigem Geschäft stetig an, besonders Farben- und Elektrizitätswerte, mit Siemens an der Spitze. Die Young Plan Obligations wurden heute zum ersten Mal an der Börse notiert und schlossen mit 78.5.

Unruhen in Berlin

Berlin den 10. November. (Transocean Asiatic). In der gestrigen Nacht stiessen kommunistische Demonstranten wiederholt mit der Polizei zusammen. Die Polizei wurde mit Steinen beworfen, und in vielen Teilen der Stadt musste sie von dem Knüttel Gebrauch machen, um in den Strassen aufzuräumen. In einem Fall zertrümmerten die Kommunisten die elektrischen Bogenlampen. Um sich in den dunklen Strassen gegen die Angriffe der Kommunisten zu wehren, musste die Polizei von der Feuerwaffe Gebrauch machen.

DoX in England.

London, den 10. Nov. (Reuter). Der DoX landete heute nachmittag um 3,32 Uhr in Calshot. Eine Flotte von 50 Land- und Seeflugzeugen, die wie Mücken den grossen DoX umschwärzten, empfing den letzteren in Sicht von „Isle of Wight“ und begleitete ihn bis nach Calshot, wo das staltliche Gross-Flugzeug glatt auf dem Wasser landete und an einer besonderen Anker Boje festmachte.

Herr Dornier wurde von dem Vice-Marschall Lamb, im Namen des Ministers für Luftfahrt, von verschiedenen Vertretern des Ministeriums für Luftfahrt sowie von Vertretern der deutschen Botschaft willkommen geheissen. Von Herrn Colonel, dem Besitzer von Sempill, wurde er eingeladen, während seines Aufenthaltes in Calshot sein Gast zu sein.

Endgültiges Wahlergebnis in Oesterreich.

Wien, den 10. November. (Transocean Asiatic). Unter aussergewöhnlich starker Beteiligung hat am letzten Sonntag die Wahl zu der Nationalversammlung stattgefunden. Nach den letzten Meldungen haben die Sozialisten 73 Sitze (früher 71), die Christlich Sozialen 68 (früher 73) der Schober Block 19 (früher 21) und die Heimwehr, die bisher nicht im Parlament vertreten war, hat 8 Sitze gewonnen. Prinz Starhemberg regiert im Kabinet, das allerdings jetzt in der Minderheit ist, wenn es nicht von Schober unterstützt werden sollte, was sehr unwahrscheinlich ist.

Abrüstung in Genf?

Genf, den 10. Nov. (Reuter). Die Abrüstungskommission nahm mit 19 gegen 0 Stimmen (Deutschland und Russland enthielten sich der Stimme) die Abänderung zu Artikel I. an, die anordnet, dass die Militär-Dienstpflicht in den Ländern mit allgemeiner Wehrpflicht nicht die später von der Abrüstungskommission noch festzusetzende Zeit überschreiten darf.

Neuer Metallarbeiterstreik.

Madrid, den 10. November. (Transocean Asiatic). Die Metallarbeiter erklärten heute den Streik als Protest gegen die Ablehnung der Arbeitgeber, die von dem Schlichtungsausschuss den Arbeitern gewährte Lohnerhöhung zu zahlen.

Wilde Elefanten in London.

London, den 10. Nov. (Asiatic Transocean). Eine grosse Panik entstand heute als vier Elefanten aus der Prozession des Lord Mayors in wilder Flucht ausbrachen. Die Ursache war ein ausgestopftes Tier, das die Studenten trugen. Es erregte den Zorn eines Elefanten, der es mit dem Rüssel wegnahm und mit den Füssen darauf trat. Dadurch wurden auch die anderen Elefanten wild und brachen aus der Prozession aus. Sie wurden zwar bald beruhigt, aber immerhin sind zwanzig Frauen und Kinder in dieser Panik verletzt worden.

Sowjet kauft Textilmaschinen in England.

London, den 9. Nov. (Angasta). Die grossen Aufträge, die Sowjet Russland kürzlich auf englische Textilmaschinen erteilt hat, erregten grosses Aufsehen in der Geschäftskreisen von Lancashire, deren Industrielle die Regierung gebeten haben, ihnen Kredit zu gewähren.

Revolutionsfeier in Moskau.

Moskau, den 9. Nov. (Angasta). Die Feier anlässlich der 13. Wiederkehr der Oktober Revolution stand unter dem Zeichen der Aufzählung der im zweiten Jahr der Industrialisierung und Kollektiv Wirtschaft erzielten Resultate.

Zu Feier des Tages nahm der Rat der Volkskommissare einen Beschluss an, den Wirtschaftsplan für das letzte Quartal in diesem Jahr betreffend. Der Beschluss sagt, dass grosse Erfolge in dem letzten Jahr erzielt worden sind, die die Durchführung des Fünf-Jahre-Plans innerhalb vier Jahre sicherstelle. Die Rohproduktion der gesamten und mittleren Industriebetriebe hat sich um 25% gehoben, und die Industrie, die die Produktionsmittel herstellt, ist sogar um 40% ertragsreicher gewesen.

In vielen Städten der Sowjet Union sind neue Fabriken, Schulen und Kultur Institute eröffnet worden, deren Einweihung in den Revolutionsfeiertagen vorgenommen wurde. In Moskau ist auf dem Roien Platz ein neues gewaltiges Lenin-Mausoleum enthüllt worden. Anlässlich dieser Feier ist von dem Sowjet Kriegskommissar Voroshilov eine Parade der Moskauer Garnison Truppen abgenommen worden. Während der Nacht war die ganze Stadt verschwenderisch illuminiert.

Das erste, vollkommen in Russland gebaute lenkbare Luftschiff „Komsomolskaya Pravda“ (die Wahrheit der jungen Kommunisten) unternahm seinen ersten Fernflug. Es hat Moskau am 7. November verlassen und ist nach Tula und Harkow unterwegs.

Harbin, den 9. Nov. (Angasta). Zur Feier der Revolution waren das Eisenbahnbureau sowohl wie die Stationen an der Chinesischen Ostseisenbahn beflaggt und mit Grün geschmückt. Im Sowjet Konsulat fand ein Empfang für die Vertreter der fremden Mächte, hohe chinesische Beamte und Handels- und Industrie-Vertreter statt.

Unruhen in Indo China.

Paris, den 10. November. (Transocean Asiatic). Eingeborene von Indo China haben sich offen gegen das französische Regime aufgelehnt gemäss den heute in der Zeitung „La Republic“ veröffentlichten Nachrichten. Die Zeitung meldet weiter, dass die Dörfer der Rebellen in den Provinzen Vinh und Hatin (?) mit Bomben beworfen worden sind.

Letzte Nachrichten auf Formosa.

Tokio, den 10. Nov. (Reuter). Offizielle Nachrichten besagen, dass das letzte Zusammentreffen japanischer Truppen mit den aufständischen Stämmen mit einem Verlust von 16 Soldaten für die Japaner endete.

Es wird amtlich bestätigt dass Ichiro Hanaoka, der Rädelführer des Aufstandes, Selbstmord begangen hat.

Die Aufständischen sollen bisher etwa 40 Tote verloren haben, während die Verlustliste der Japaner von dem letzten Gemetzel 122 Tote und 17 Vermisste verzeichnet.

Tokio, den 10. Nov. (Rengo). Das Kriegsministerium verkündet folgendes: Die Wilden von Formosa sind unterworfen und die Mehrzahl der Stämme sind vertrieben worden. Der Kommandant der Besatzungsarmee von Formosa beabsichtigt, sein Truppen so bald wie möglich zurückzuziehen und die Polizeistreifenkräfte vorzuschieben. Demgemäss würden die Soldaten die Soldaten wahrscheinlich Ende November aus Insee verlassen.

Streichholzmonopol in der Mandchurei.

Moukden, den 10. Nov. (Angasta). Gemäss Meldungen der Mandchurischen Presse hat die Regierung der drei östlichen Provinzen beschossen, für Streichholze Staatsmonopol in diesen Gebieten einzuführen, um die eigene Streichholzindustrie zu schützen und die fremden Waren aus dem Markt zu verdrängen. Weiter heisst es in diesen Meldungen, dass die Monopolzentrale in Moukden eröffnet werden soll mit Zweigstellen in Kirin, Heilungkiang und Jehol.

Die Weissrussen ziehen ab.

Hailar, den 9. Nov. (Angasta). Das weissrussische Detachment von Zyloff, das in der letzten Zeit einige Niederlassungen an der Chinesischen Ostbahn terrorisierte, hat sich in die mongolischen Steppen in der Umgegend von Utzumuchin zurückgezogen. Einerseits heisst es, dass die weissrussischen Banden dort überwintern wollen, um im Frühjahr ihre Operationen von Neuem zu beginnen, während nach anderer Auslegung Zyloff sie durch die Mongolei nach der Sowjet Transbaikal Provinz zu führen beabsichtigt.

In hiesigen weissrussischen Kreisen wird der Organisation Zyloff grosse Bedeutung beigemessen. Kürzlich ist dieser Organisation ein früherer Kosackenoffizier namens Sarayef als Vertreter von Ataman Semenoff zugeteilt worden.

Seltene Geschichte.

Nanking, den 10. Nov. (Asiatic News). General Wong Shu-tsang, der Vorsitzende der Provinzialregierung von Hopei, meldet, dass vor einigen Monaten eine chinesische Frau derart von einem englischen Soldaten geschlagen worden ist, dass sie später ihren Verletzungen erlegen ist. Als der Chef der Peipinger Polizei diesen Vorfalle dem Britischen Minister, Sir Miles Lampson, zur Meldung brachte, zahlte die britische Gesandtschaft den Verwandten der Verstorbenen unverzüglich \$ 1 000 aus, und damit war die Sache zur Zufriedenheit aller beigelegt. Besonders anerkennenswert ist das Bestreben von Sir Miles Lampson, die Verwandten auszusöhnen die jetzt mit dem Geld einen kleinen Laden eröffnet haben.

Nanking verlangt die Austreibung von Marschall Yen Hsih-shan.

Chengchow, 10.11. (Kuowen) Das Hauptquartier von General Ho Ying-chin antwortete offiziell der Handelskammer und anderen öffentlichen Behörden von Taiyuan, dass Bombenflugzeuge nach Taiyuan entsandt werden würden, solange sich noch Marschall Yen Hsih-shan in Shansi aufhalten werde. „Es ist zwar bedauerlich, dass bei dem Bombenwerfen in der letzten Woche eine Anzahl von Civilpersonen getötet worden sind, aber es bleibt kein anderer Weg übrig Yen zu zeigen, dass das Volk zu leiden haben wird, wenn der Rebellenführer sein Wählen gegen die Partei und die Nation nicht einstellt. Die Kaufmannschaft soll besser mit der Regierung Hand in Hand arbeiten, um Yen los zu werden, wenn sie die Gefahr los sein will. Der Rebell Yen hat zwar in einem Rundtelegramm seinen Rücktritt erklärt, dennoch aber gibt er noch im Geheimen seinen Truppen Anordnungen. Noch stellt das Arsenal Tag und Nacht Waffen her, um Leben und Eigentum zu zerstören. Es ist danach klar, dass Yen in seiner Reue nicht aufrichtig ist. Die Bevölkerung Taiyuans sollte Yen zwingen ins Ausland zu gehen, sonst werden die Luftstreitkräfte der Regierung Yen's Hauptquartier und Arsenal zerstören.“

Chiang Kai-shek fährt Chang Hsih-liang entgegen.

Nanking, den 11. Nov. (Reuter). General Chang Hsih-liang hat heute morgen um 7 Uhr Tsinan verlassen und wird in Pukow zwischen Mitternacht und 7 Uhr morgen früh erwartet.

Es sind Vorbereitungen dafür getroffen, dass Chiang Kai-shek nach Pukow geht, um dort Marschall Chang Hsih-liang zu empfangen. Beide werden dann auf dem Kanonenboot „Weissen“ gemeinsam nach Nanking fahren, wo sie sich zunächst zum Mausoleum von Sun Ya-teen begeben werden, in dem Marschall Chang Hsih-liang den sterblichen Resten des grossen Führers seine Ehrerbietung erweisen will.

Die National Regierung hat die Zeremonien-Halle des Staatsrates hergerichtet, um dort den Führer der Mandchurei offiziell willkommen zu heissen. Plakate sind an vielen Stellen der Stadt zu sehen mit Aufschriften wie „Willkommen Chang Hsih-liang, der der Regierung unvergessliche Dienste in der Verteidigung der Grenzen erwiesen hat“, und „Willkommen Chang Hsih-liang, der der Zentralregierung treu ergeben ist“.

Die vierte Plenarsitzung wird wahrscheinlich morgen früh um 8 Uhr eröffnet werden.

(Fortsetzung Seite 7)